Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 72=92 (1926)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrgang 72 année No. 10 15. Oktober 1926

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.
Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.
Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.
Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Ein Jubiläum. — Die staatsbürgerliche Erziehung im militärischen Vorunterricht. — Landwehrwiederholungskurse. — Der Transport der leichten Maschinengewehre. — Sollen Gebirgstruppen eine besondere Ausbildung erhalten? — Tagesfragen. — Landesverteidigung ohne Getreidemonopol. — Die Rote Armee. — Sektionsberichte. — Totentafel. — Inhalt der Schweizerischen Monatschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Literatur.

Ein Jubiläum.

Von Oberstkorpskommandant *Biberstein,* Kdten. des 3. A. K., Bern.

Am Sonntag, den 12. September 1926 vereinigten sich in Bern die heutigen und ehemaligen Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der Luftschiffertruppe zur Feier ihres 25jährigen Bestehens. Eine erhebliche Zahl der Eingeladenen folgte dem Rufe, ein Beweis für den gesunden Korpsgeist dieser Truppe. Sie darf für sich die Anerkennung in Anspruch nehmen, während der Dauer ihres Bestehens Tüchtiges geleistet zu haben, trotz kurzer Ausbildungszeit und trotzdem die für sie aufgewendeten Mittel sich im Rahmen der gesamten Militärausgaben in mäßigen Grenzen halten mußten.

Der Energie und der hervorragenden Sachkenntnis des verstorbenen Obersten *Schaeck,* sowie des heutigen Oberstlt. *Meßner,* verdanken wir Ursprung und Entwicklung der heutigen Luftschiffertruppe. Sie hat sich die Erfahrungen des Weltkrieges zu eigen gemacht. Die Form des Ballons wurde verbessert, ein ruhigerer Korbstand erreicht, die Steighöhe vermehrt, die Steigfähigkeit beschleunigt und die Beweglichkeit des Fahrparkes auf der Erde durch Motorzug vergrößert.

Im Weltkrieg war der Fesselballon als Beobachtungsstelle für die Artillerie, zur Ueberwachung des Geländes weit hinter die feindlichen Linien, mittelst Sicht und photographischer Aufnahme, ein unentbehrliches Kriegsgerät. Deshalb wurde er auch zum Angriffs-